

Liebe Spender und Spenderinnen, liebe Freunde und Interessierte,



bereits im Frühsommer 2017 habe ich wieder eine Reise nach Sri Lanka unternommen und meine Projektpartner bei LADANI, Father Neville, S. Monika, Turin sowie die Projekte besucht. Nun möchte ich Sie, die meine Arbeit in Sri Lanka durch Ihre Spenden erst ermöglichen, gerne auf eine kleine Rundreise mitnehmen.



Die größte Anzahl der Projekte befindet sich an der Westküste Sri Lankas, nahe Negombo. Dort ist das LADANI OFFICE, der Hauptsitz der Organisation, die Father Neville vor mehr als 40 Jahren gegründet hat. Ihr Ziel ist es,



Sozial- und Vollwaise, arme Familien und behinderte Kinder und Jugendliche zu unterstützen. In Laufe der Jahre entstanden fünf Waisenhäuser (HOMES) und ein Beratungs- und Bildungszentrum.

Die Durchführung unterschiedlicher Projekte ist dabei erst durch die Unterstützung der **Kinderhilfe KAKADU e.V.** möglich geworden und ein fester Bestandteil im Alltag von LADANI. Viele Kinder und Jugendliche erhalten so auf unterschiedlichen Gebieten eine Chance auf Bildung, Förderung der sozialen und geistigen Entwicklung und ein menschenwürdiges Leben.

So haben wir zum Beispiel vor gut 10 Jahren ein kleines Programm zur **Gesundheitsförderung** aufgelegt. Medikamente und ärztliche Behandlung inklusive Operationen oder z. B. Dialyse sind im staatlichen Gesundheitssystem in Sri Lanka frei. Besonders arme Familien brauchen allerdings oft zusätzlich Unterstützung,



um ausreichend und gesundes Essen für die Kinder zu kaufen oder überhaupt die Fahrt zur Behandlung bezahlen zu können. Insbesondere bei neurologischen

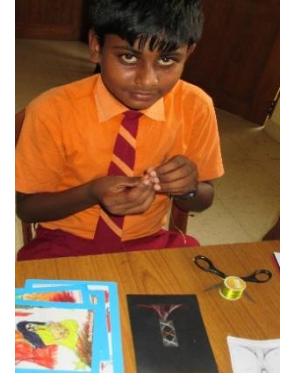
Erkrankungen sind auch ayurvedische Massagen oder Öleinreibungen sehr hilfreich. Hier leisten wir einen Beitrag. Im Moment werden 7 Kinder und junge Erwachsenen unterstützt. Bei 4 von ihnen hätten wir zu Beginn nie geglaubt, dass sie eine Chance zum Überleben haben. Ein krebskrankes Mädchen kann nun nach 10 Jahren ohne Krankheitsrückfall als geheilt angesehen werden. Einige Kinder werden lebenslang Unterstützung brauchen, bei anderen sehen wir nach Beendigung der Schulausbildung eine Chance auf Selbstständigkeit.

In dem vor wenigen Jahren gebauten **Ausbildungszentrum** werden nach wie vor für ältere Schüler aus den LADANI Waisenhäuser **Computer- und Nähkurse** abgehalten. Auch **Elektrikerkurse** gibt es für sie weiterhin. Der Plan, das Zentrum für



Jugendliche und junge Erwachsene außerhalb von LADANI zu öffnen, ließ sich nicht in die Tat umsetzen, da seit Kurzem von Regierungsseite ausreichend viele solcher Kurse kostenlos für junge Erwachsene (ohne oder mit nur unzureichendem Bildungsabschluss) eingerichtet wurden.

Nun wird das Zentrum aber von unserer **Dharma (Schule für Kinder mit speziellen Bedürfnissen/ Behinderteneinrichtung)** genutzt. Sie haben neben ihrem Schulun-



terricht auch praktische Kurse (im Sinne des Ausbildungszentrums). Viele der Schüler sind inzwischen schon Jugendliche. Das Ziel ist, den jungen Leuten Fertigkeiten zu vermitteln, die ihnen später helfen können, Arbeit zu finden und ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Sie stellen im Ausbildungszentrum verschiedene **Besen** her, die in Sri Lanka Abnehmer finden. Daneben produzieren die Jugendlichen kleine **geknüpfte Läufer**, die in Sri Lanka üblich sind und die

Fingerfertigkeit der Kinder trainieren und sticken sehr **kunstvolle Karten für diverse Anlässe (Weihnachten, Ostern, Geburtstag, Hochzeit etc.)**.



Für die Ausbildung der Dharmakinder sind drei neue Lehrer eingestellt worden. In diesem Projekt könnten auch noch mehr Kinder aufgenommen werden. Der Bedarf für solche Ausbildungsplätze ist groß.



Neu begonnen haben wir einen **Bildungsfond** für mittellose gute Schüler und Schülerinnen. Hier werden auch externe Schüler aufgenommen. Ziel ist, den A/Level und gegebenenfalls ein Studium zu absolvieren.

Erstmal haben auch zwei Mädchen aus einem LADANI HOME den A/Level geschafft und eine Art Fachhochschulstudium an der Universität in Colombo begonnen. Da sie Vollwaise sind kommen sie in allen Ferien und zu Festtagen zurück in das Waisenhaus, was für sie Familie und zu Hause bedeutet. Auch ein Junge aus einem LADANI HOME bereitet sich auf den A/Level vor und wohnt deshalb im LADANI OFFICE. Es ist eine große Freude, zu sehen, wie diese jungen Leute mit Begeisterung dabei sind und ihre Chancen nutzen wollen. Für LADANI ist es auch etwas Besonderes, denn bisher war man dort froh, wenn die Kinder aus den HOMES überhaupt den normalen Bildungsabschluss (O/Level) geschafft haben.



Besonders hat mich die Entwicklung im **Waisenhaus Mullaitivu** im Norden Sri Lankas gefreut. Erstmals konnte ich das fertige Waisenhaus mit den ersten aufgenommenen tamilischen Mädchen besuchen.



Dort wurde ich mit für mich fremden hinduistischen Ritualen begrüßt. Obwohl es erst 20.00Uhr war, war es schon stockdunkel. Während der zwei Tage habe ich die Mädchen sehr ins Herz geschlossen.

Dank eines Mädchens, das sehr gut Englisch konnte und für uns alles gedolmetscht

hat, haben wir uns über die Zukunftswünsche der Mädchen und ihre Hobbies ausgetauscht. Dabei wurde mir wieder bewusst, dass die Kinder dort sehr benachteiligt



sind, denn in ihrer staatlichen Schule gibt es z.B. für die gesamte Schule (ca. 10 Klassen) nur einen Mathematiklehrer (!). Es gibt keine öffentliche Bibliothek und auch in der ganzen Stadt keine Bücher für junge Erwachsene zu kaufen. (Dafür hat sich in dem ehemaligen Kriegsgebiet erfreulicherweise wieder ein kleines Dorf mit öffentlichem Leben und Geschäften für den täglichen Bedarf entwickelt.). Singhalesisch ist eine Fremdsprache wie Englisch und an Freizeitbeschäftigung gibt es wenig Möglichkeiten. Kurzer Hand habe ich bei meinem Besuch eine **kleine Bibliothek** mit tamilischen, englischen und singhalesischen Büchern, aber auch Wörterbüchern für die Schule, verschiedene Spiele und Sportsachen eröffnet.

Die Mädchen haben bei der Vorbereitung für die letzten Prüfungen schon reichlich mit den Büchern gearbeitet, wurde mir berichtet. Vor kurzem habe ich Puzzle mit nach Sri Lanka geschickt, die es dort nicht zu kaufen gibt. Es ist eine große Freude zu sehen, mit wie wenig man hier ein Strahlen in die Augen zaubern kann. Von noch vorhandenen Spendengeldern für Mullaitivu



werden wir einen kleinen **Sportplatz** neben dem Haus mit Basketballkörben (sehr beliebt) anlegen. Außerdem haben wir mit dem Bau eines kleinen **Hühnerstalls** begonnen, um den Speiseplan der Mädchen zu verbessern. Der Hauptteil unserer Unterstützung für das Waisenhaus in Mullaitivu verwenden wir für **Lebensmittel**.

Danken möchte ich Ihnen allen, denn nur durch Ihre Spendenbereitschaft und Unterstützung sind diese kleinen Dinge möglich, die im Leben der jungen Menschen und Familien oft so große Veränderungen bewirken. Ich hoffe, Sie bleiben den Projekten der Kinderhilfe Kakadu e.V. auch in Zukunft herzlich verbunden, damit diese Projekte weitergehen können.

Ihre

*Nicola Ostermeier*

Raiffeisenbank Passau-Nord, BIC: GENODEF1TIE, IBAN: DE92 7406 2786 0001 8246 35